

Sie singen und spenden

Adventskonzert Rund 400 Besucher sind begeistert, was vier Chöre und vier Instrumentalensembles in der Bissinger Pfarrkirche vortragen. Es gibt viele Gewinner

VON HELMUT HERREINER

Bissingen Vielleicht ist in politisch und gesellschaftlich unruhiger werdenden Zeiten die weihnachtliche Friedensbotschaft wichtiger denn je. Das mögen sich auch so manche der annähernd 400 Besucherinnen und Besucher gedacht haben, die am Abend des dritten Adventssonntages in die Pfarrkirche St. Peter und Paul gekommen waren, um sich ein- einhalb Stunden lang an zauberhaften adventlichen und weihnachtlichen Klängen zu erfreuen. Angesichts der um sich greifenden adventlichen Hektik eine gute Idee, auch um etwas zur Ruhe zu kommen. Insgesamt vier Chöre und vier Instrumentalensembles hatten sich

unter der bewährten Regie von Chorleiter Roman Bauer zusammengefunden, um den Glanz der Adventszeit den Zuhörern musikalisch nahezubringen und sie dabei zugleich auch zum Spenden für einen guten Zweck zu bewegen. Der gesamte Erlös des Abends soll auch in diesem Jahr wieder zu gleichen Teilen unserem Leserhilfswerk, der **Kartei der Not**, sowie der Aktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks zugutekommen.

Der Vorsitzende der Chorgemeinschaft Bissingen, Günter Geißler, und Pater George Vadakkinezhath begrüßten nach der feierlichen Einstimmung durch die Kesseltaler Turmbläser unter der Leitung von Richard Riegg nicht nur die Zuhörer, sondern auch fast 120 Mitwirkende aller Generationen und dankten für deren Beitrag zur weihnachtlichen Vorfreude. Mit fein ausgewogenen Chorsätzen eröffneten die Chorgemeinschaft Bissingen und das Doppelquartett, beide geleitet von Roman Bauer, die Reihe der gesanglichen Darbietungen. Festlich spielte die Original Kesseltaler Blasmusik, dirigiert von Jochen Ruf, einen Auszug aus dem Oratorium „Elias“. Von der rückseitigen Empore herab ertönten anschließend die alpenländische Weise „Nun, es nahen sich die Stunden“ des Kir-



Seinen ersten Auftritt beim vorweihnachtlichen Konzert am dritten Advent hatte der Projektchor, der von Roman Bauer geleitet wurde.

Fotos: Herreiner

chenchores aus Fronhofen, den Mario Hurler auf sehr überzeugende Art und Weise leitet. Passend dazu schlossen sich zwei Hirtenlieder aus der Steiermark an, beide präsentiert von den Kesseltaler Turmbläsern. Zart und doch voll innerer Kraft waren die drei Beiträge der Gruppe „Saitenpfliff“ aus Wertingen und Biberbach, deren Interpretationen von „Im Advent“, „Dreams“ und dem israelischen Abendlied „Erev Ba“ großen Anklang fanden. Im Anschluss an einen weiteren Auftritt des Kirchenchores Fronhofen und an eine begeisterte Version von „The Rose“ durch den Musikverein feierte der Bissinger Projektchor seine gelungene Premiere bei einem weihnachtlichen Konzert in dem Marktort.

Auch hier dirigierte Roman Bauer bei „Jesus, unser Retter naht“ und „Es ist ein Ros' entsprungen“ äußerst sicher und umsichtig. Ihre große musikalische Bandbreite deuteten anschließend die Mitglieder



Feierlich umrahmten die Kesseltaler Turmbläser unter Leitung von Richard Riegg (Zweiter von rechts) das Weihnachtskonzert in der Bissinger Kirche.

von „Saiten Cross Over“ aus der Musikschule Wertingen an. Auf eine spannende Version des Leonard-Cohen-Songs „Hallelujah“ folgte ein schwungvolles „I will follow him“ und schließlich mit „Es mag net finster werd'n“ eine volks-

tümliche Weise. Einen modernen, schwungvollen Touch setzte dann die Kesseltaler Blasmusik mit ihrem „Swinging christmas“. In den letzten Konzertteil führten schließlich der Kirchenchor Fronhofen mit „Transeamus usque Bethlechem“

und die Turmbläser mit einer Ouvertüre von James Hook sowie einem kurzen Menuett ein. In großartigem Zusammenwirken der beiden Dirigenten Jochen Ruf und Roman Bauer, des Musikvereins und der Chorgemeinschaft erfolgte eine Hommage von 60 Musikerinnen und Musikern an die Gottesmutter Maria mit dem italienisch gesungenen „Il signore e con te“, an die sich das Weihnachtslied „Welch ein Klingeln, Engel singen“ der Bissinger Sänger anschloss.

Den Abschluss eines grandiosen Konzertes mit vielen virtuosen Elementen bildeten die beiden immer gerne gehörten Lieder „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ und „Macht hoch die Tür“, wobei bei Letzterem das Publikum die Musikerschar vorne im Altarraum nachhaltig unterstützte. Ebenso nachhaltig waren der reiche Applaus für ausnahmslos alle musikalischen Beiträge und auch die Spendenbereitschaft der Besucher.

Waldweihnacht in Hausen

Aktion des Gartenbauvereins

Hausen Der Verein für Gartenbau und Landespflege Hausen veranstaltet am Sonntag, 22. Dezember, seine traditionelle Waldweihnacht. Die Mitglieder treffen sich um 16.30 Uhr vor dem Feuerwehrhaus in Hausen. In Fahrgemeinschaften geht es mit Privatauto nach Finningen zum Wanderparkplatz am

Wanderung durch den Wald

Hausberg. Die Wanderung durch den Wald über verschiedene Stationen bis zu einer Schutzhütte dauert etwa 45 Minuten. An der Hütte spielt eine Posaenengruppe besinnliche Musik, es gibt eine kleine Stärkung und es kommt der Nikolaus mit Geschenken für die Kinder. Anschließend trifft man sich in Finningen im Schloßle, wo um 18 Uhr der Treffpunkt auch im Falle schlechten Wetters ist. (pm)

Restkarten für Joe Gleixner

Auftritt in Gundelfingen

Gundelfingen Das Orchester Joe Gleixner und der Chor der Montessori-Schule Gündzburg bereiten sich in der letzten Probenphase auf das festliche Weihnachtskonzert am vierten Adventssonntag, 22. Dezember, in der Stadtpfarrkirche

Ein Konzert ist ausverkauft

Gundelfingen vor. Die Nachmittagsveranstaltung (16.30 Uhr, Einlass 15.45 Uhr) ist laut Mitteilung bereits restlos ausverkauft. Für die Abendveranstaltung um 19.30 Uhr (Einlass 18.45 Uhr) gibt es nur noch wenige Karten bei Musik Lederle in Gündzburg (Telefon 08221/3674360) und bei Schreibwaren Gerblinger in Gundelfingen (Telefon 09073/7379). Es gibt freie Platzwahl. (pm)

Sinnliche Klänge

Musik Das Trio Fleurs gibt ein stimmungsvolles Konzert in der Dillinger VR-Bank

Dillingen „Für uns und unsere Mitglieder und Kunden gehört zur schönsten Tradition eines Jahres zweifellos das Adventskonzert der VR-Bank Donau-Mindel“. Mit diesen Worten begrüßte Vorstand Alexander Jall die zahlreichen Zuhörer zum ersten Adventskonzert nach dem Umbau der Hauptgeschäftsstelle Dillingen. Dabei präsentierte er das „Trio Fleurs“ und versprach den Anwesenden: „Die musikalischen Darbietungen werden ihre Sinne aufblühen lassen.“

Das Trio Fleurs ist in der Region längst kein Geheimtipp mehr unter den Zuhörern. Sonja Lorenz-Bayer, Querflöte, Barbara Bartmann, Klavier, und Annette Sailer, Gesang, entföhren mit ihren Musikstücken in betörende Klangwelten und lassen die Fantasie aufblühen. Die Künstlerinnen hatten ihr musikalisch

angepasst und präsentierten mit „Da haben die Dornen Rosen getragen...“ eine hochkarätige Auswahl an Blumenliedern von Robert Stolz, Variationen über „Trockne Blumen“ von Franz Schubert und bekannte Chansons von Edith Piaf und Gabriel Fauré.

Dank der ausgezeichneten Raumakustik entfaltet die Musikstücke ihre ganze Klangfülle und verzauberten die rund hundert Zuhörer. Beeindruckt forderte das Publikum eine Zugabe, die mit der bekannten Titelmelodie aus dem Weihnachtsfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, Komponist Karel Svoboda, erfüllt wurde. Das Trio Fleurs erhielt am Ende reichen Beifall und Vorstand Stefan Fross dankte den Künstlerinnen mit Blumen. (pm)



Ein stimmungsvolles Adventskonzert gaben (von links) Barbara Bartmann, Annette Sailer und Sonja Lorenz-Bayer in der VR-Bank Donau-Mindel in Dillingen. Vorstand Stefan Fross dankte dem Trio Fleurs mit Blumen. Foto: Steffen Kölmel

Aus der Welt der Musicals und Filme

Auftritt Der Musikverein „Eintracht“ Bachingen spielt sein Jahresabschlusskonzert und ehrt langjährige Mitglieder

Bachingen Sehr erfolgreich verlief das Jahresabschlusskonzert des Musikvereins „Eintracht“ Bachingen in der voll besetzten und weihnachtlich dekorierten Gemeindehalle. Das Jugendvororchester, die Jugendkapelle und die Stammkapelle boten laut Pressemitteilung zahlreiche Höhepunkte mit vielen Melodien, die ins Ohr gingen. Der Vorsitzende Tobias Thumm begrüßte alle Gäste, besonders Bürgermeister, Ehrenbürger und Ehrenvorsitzenden des Bezirks 17, Roland Grandel, Pfarrer Frank Bienk, Ehrenbürger Wilhelm Rochau, Kreisrat Hermann Mack und die stellvertretende Bezirksdirigentin Simone Feldengut.

Mit dem „Florentiner Marsch“, eröffnete die Stammkapelle das diesjährige Konzert unter der Leitung von Roland Grandel. Lisa Birkhahn führte das Publikum gekonnt durch das Programm des Abends. Im ersten Konzertteil nahm die Kapelle das Publikum mit in die Welt von Musical und Filmen. Es folgten bekannte Melodien aus „Das Phantom der Oper“, „The Lion King“ und „Jesus Christ Superstar“ sowie „Abba Gold“. Mit der Polka „Egerländer Spielereien“ von Ernst Hutter und Toni Scholl beendete die Kapelle den ersten Teil des Abends. Nach einer Pause ging es mit dem Jugendvororchester mit „Disney's Magical Marches“ unter der Leitung von Alexander Hartmann weiter. Die jungen Musiker begeisterten das Publikum mit



Ehrungen beim Musikverein Bachingen: (von links) Julian Rechner, Carmen Rommel, Reiner Benz, Simon Fauser, Corina Hartmann, Vorsitzender Tobias Thumm und Zweiter Vorsitzender Andreas Speiß. Foto: Monika Braun

„Ghostbusters“, der „Polka-Party“ sowie „Ho-Ruck Bumm“. Die Jugendkapelle, ebenfalls unter der Leitung von Alexander Hartmann, erfreute das Publikum mit „The Lord of the Rings“, „Cheap Thrills“, „Eighties Flaschback“ und dem Chart-Hit „Shake it off“ von Michael Brown.

Den zweiten Teil des Konzerts eröffnete die Stammkapelle mit dem Solostück „Posaunistenglanz“ von Willy Lange. In diesem Stück stellte Mario Delle, Tobias Thumm, Andrea Kastler und Andreas Speiß ihr Können an der Posaune unter Beweis. Roland Grandel nahm zusammen mit der stellvertretenden Bezirksdirigentin Simone Feldengut die Ehrungen für die aktiven Musi-

ker vor: Für zehn Jahre wurde Reiner Benz und für 25 Jahre Corina Hartmann und Simon Fauser geehrt. Anschließend wurden die passiven Mitglieder geehrt. Für 25 Jahre passive Mitgliedschaft wurde Carmen Rommel geehrt. Für 50 Jahre Treue zum Verein wurden Christina Freifrau von Süßkind-Schwendi, Georg Gäbler und Walter Nusser geehrt. Julian Rechner (Tuba) nahm im Rahmen des Kreismusikfestes des Blasmusikkreisverbands Heidenheim am Wertungsspiel-Wettbewerb (Stufe II) mit sehr gutem Erfolg teil. Die Urkunde wurde ihm von Tobias Thumm überreicht. Im Programm ging es mit drei Solostücken weiter. Bei „My Dream“ hörten die Gäste die

sanften Klänge des Flügelhorns, gespielt von Alexander Hartmann. Louis Scherer präsentierte als Solist an der Tuba die „Kasan-Polka“. Danach folgte ein Solo für zwei Flügelhörner, „Goldene Flügelhörner“, gespielt von Alexander Rommel und Markus Grandel.

Zum Schluss präsentierte die Kapelle die Polka „Böhmische Liebe“, gesanglich begleitet von Martina Becher und Reinhold Wiedenmann. Als Zugabe spielten die Bächinger Musikanten den Konzertmarsch „Abel Tasman“ und eine kurze Passage aus „Das Phantom der Oper“. Zusammen mit dem Jugendvororchester und der Jugendkapelle verabschiedeten sich alle Musiker mit der „Polka-Party“. (pm)